KW 33/2021

20. August 2021

DBV-Milch-Report

Markt

Das Milchaufkommen ging in der 31. KW um 0,1% im Vgl. zur Vorjahreswoche zurück und lag damit 1,7% unter der Vorjahreslinie. Die Inhaltsstoffe bewegen sich weiter auf einem geringen Niveau. Die Nachfrage nach abgepackter Butter und Blockbutter hat sich belebt. Dabei sind die Preise für abgepackte Butter kontraktbedingt stabil; für Blockbutter konnten höhere Preise von 3,95 bis 4,04 Euro/kg notiert werden (Kempten, 18.08.2021). Für Schnittkäse setzt sich die gute Auftragslage fort. Im Inland sowie in den süd- und osteuropäischen Urlaubsregionen werden stabile Mengen abgerufen. Für September werden höhere Preise gefordert. Auf den Milchpulvermärkten setzt sich die belebte Nachfrage bei stabilen bis festeren Preisen, außer für Molkenpulver in Lebensmittelqualität, fort. Es wird von schwieriger Containerverfügbarkeit und erhöhten Frachtkosten berichtet.

Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 17.08.2021 wurden um 0,3 % höhere Preise im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume notiert. Das Handelsvolumen ging um 6,4 % (-1.541 Tonnen) auf 22.543 Tonnen zurück. (AMI, ZMB)

Über 5 Millionen Euro Spenden für Flutopfer

Nach der Flutkatastrophe im Juli, die auch Landwirte im Westen Deutschlands hart getroffen hat, hat der DBV gemeinsam mit der Schorlemer Stiftung einen Spendenaufruf gestartet. Gemeinsam mit dem BWV Rheinland-Nassau, dem RLV und den Hilfsorganisationen LandsAid und ADRA wird nun mit den ersten Auszahlungen an die schwerstbetroffenen Betriebe begonnen. Die Betriebe können einen Antrag auf Soforthilfe bei ihren zuständigen Kreisbauernverbänden stellen. Es stehen derzeit insgesamt über 5 Millionen Euro für die Soforthilfe zur Verfügung, die nach bestimmten Regeln und Kriterien ausgezahlt wird.

VDM aktualisiert Hemmstofftestübersicht

Mit Inkrafttreten der neuen Verordnung zur Förderung der Güte von Rohmilch (Rohmilchgüteverordnung – RohmilchGütV) am 1. Juli 2021 hat sich die Hemmstoffuntersuchung der Rohmilch verändert. Der VDM hat vor diesem Hintergrund seine Übersicht über die Testverfahren auf Hemmstoffe aktualisiert. Diese angepasste Fassung gibt Landwirten und deren Veterinären einen Überblick über gebräuchliche Tests für den Einsatz im Betrieb, sowohl zur Untersuchung behandelter Einzeltiere sowie der Tankmilch. Zudem liefert die Übersicht hilfreiche Hinweise zur Auswahl und Durchführung der Tests. Zur Übersicht: https://bit.ly/3yZvH1F

Wolfsrisse führen zum Weidehaltungsausstieg

Die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW) hat Zahlen der von Wölfen verursachten Schäden veröffentlicht. Innerhalb von nur zwei Jahren hat sich die Zahl der Wolfsrisse fast verdoppelt, erklärt DBV-Umweltbeauftragter Hartelt und fordert eine Regulierung des Wolfsbestandes, sonst sei das Ende der Weidetierhaltung vorgezeichnet.